



# Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanbahnung Pakistan Wasser- und Abwasserwirtschaft 2021

Vom 18.01.2021 bis zum 22.01.2021 führte German Water Partnership e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnungsreise nach Pakistan durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.



Abbildung 1 Virtuelles Briefing für die deutschen Teilnehmer am 19. Januar

Aufgrund der andauernden COVID-19-Situation fand die Geschäftsanbahnung, die in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Pakistanischen Industrie- und Handelskammer (GPCCI) durchgeführt wurde, virtuell statt. Die Fachkonferenz, Diskussionsrunden und individuelle B2B-Meetings zwischen deutschen und pakistanischen Teilnehmern hatten das Ziel die Leistungsfähigkeit der deutschen Wasser- und Abwasserbranche insbesondere in den Bereichen Aufbereitung, Entsalzung, Abwasserbehandlung, Wasserinfrastruktur, Wasserspeicherung, effiziente Bewässerung und Wassernutzung in Pakistan nachzuweisen: Die Programmbestandteile wurden genutzt um die innovativen Lösungen und Dienstleistungen „made in Germany“ einem interessierten Fachpublikum vorzustellen sowie Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen und pakistanischen Unternehmen aufzubauen.

Insgesamt 10 deutsche Unternehmen aus dem Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft nahmen an der digitalen Geschäftsanbahnung teil. Einleitend fand am 19. Januar das Online-Briefing statt, in dem die deutschen Teilnehmer über die Rahmenbedingungen und Geschäftspotentiale in Pakistan informiert wurden. Die teilnehmenden z.T. hochrangigen Referenten, u.a. der Leiter des Wasser- und Sanitärprogramms der Weltbank, die Vorsitzende der Hisaar Foundation, oder der Vorstandsdirektor von Pakistan Water Partnership sind darüber hinaus wertvolle Kontakte, die den deutschen Unternehmen eine wichtige Hilfe bei Vernetzung und Markteinstieg in Pakistan sein können. Im Anschluss an die Vorträge hatten die deutschen Teilnehmer die Gelegenheit ihre Fragen an die Referenten zu richten.

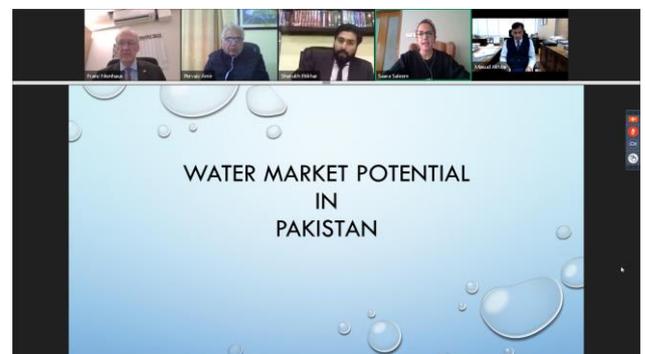


Abbildung 2 Vorstellung des Marktpotentials in Pakistan im Rahmen des virtuellen Briefings am 19. Januar

Am Folgetag, dem 20. Januar, fand die Online-Konferenz statt, an der neben den 10 deutschen Unternehmensvertretern und den Durchführern auch der stellvertretende Botschafter der Bundesrepublik Deutschland sowie ein Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) teilnahmen. Darüber hinaus waren 59 pakistanische Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft anwesend.

Nach den offiziellen Grußworten, u.a. von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Pakistan, präsentierte ein Vertreter von German Water Partnership die deutsche Wasser- und Abwasserwirtschaft und verwies auf Kooperations- und Netzwerkmöglichkeiten. Anschließend

Durchführer:

stellten die deutschen Teilnehmer dem pakistanischen Fachpublikum ihr jeweiliges Unternehmen und ihre Produkte bzw. Dienstleistungsangebot vor. Durch die große Bandbreite der vorgestellten Lösungen konnten sich die pakistanischen Teilnehmer ein umfassendes Bild von der Leistungsfähigkeit der deutschen Wasser- und Abwasserwirtschaft verschaffen.

Die Vorträge waren in der Art von Elevator-Pitches kurz gehalten – was der Dynamik der Veranstaltung zugutekam und es dem Publikum erleichterte die zentralen Botschaften der Unternehmen zu behalten.

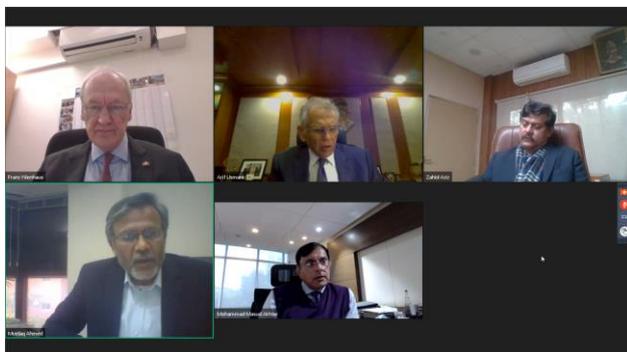


Abbildung 3 Panel-Diskussion im Rahmen der Online-Fachkonferenz am 20. Januar

Nach der Vorführung zweier Videos zur Veranschaulichung der Bedarfe und der Gegebenheiten vor Ort schloss sich eine hochkarätig besetzte Panel-Diskussion an: In dieser diskutierten u.a. der Präsident der Nationalbank Pakistans, der geschäftsführende Direktor der Water & Sanitation

Agency (WASA) und der Geschäftsführer der National Engineering Services Pakistan (NESPAK) die Bedarfe in Pakistans Wassersektor sowie mögliche Beiträge deutscher Technologielieferanten. Im Anschluss hatten alle deutschen wie auch pakistanischen Teilnehmer in einer Frage- und Antwort-Runde die Gelegenheit ihre Fragen an die Panelisten zu richten und das Gehörte zu kommentieren.

Neben den geknüpften Kontakten zwischen deutschen und pakistanischen Teilnehmern ist ein weiterer besonders hervorzuhebender Erfolg der Online-Konferenz das geäußerte große Interesse auf Seiten der Pakistanischen Nationalbank an der Förderung der bilateralen Geschäftsbeziehungen: Der Präsident der Nationalbank äußerte explizites Interesse an der finanziellen Förderung von Projekten der teilnehmenden deutschen Unternehmen in den Bereichen Wasser und Abwasser.

Eingebettet war die Konferenz in zahlreiche individuelle B2B-Gespräche zwischen den deutschen Teilnehmern und potentiellen pakistanischen Geschäftspartnern vom 18.-22. Januar. Rückblickend zeigten sich die Teilnehmer sehr zufrieden mit den gewonnenen Zielmarktinformationen und den geknüpften Kontakten. Vor dem Hintergrund des großen Bedarfs Pakistans an effizienten und innovativen Lösungen insbesondere zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung des Landes sowie des starken Interesses der Entscheidungsträger an den vorgestellten Lösungen „made in Germany“ steht erfolgreichen Kooperationen nichts im Wege.

## Kontakt

### German Water Partnership e.V.

Markus Winter  
Reinhardtstr. 32  
10117 Berlin  
Tel.: 030 300199-1222  
E-Mail: winter@germanwaterpartnership.de

Durchführer:

